

Haigermoser: "Busek soll sich zurückziehen"

Utl.: "FPÖ-Abgeordnete sind nicht mehr bereit, einen frustrierten Alt-Politiker als Regierungsbeauftragten zu akzeptieren" =

Wien, 2000-08-22 (fpd) - "Das Verhalten des Alt-ÖVP-Obmannes gegenüber dem Koalitionspartner FPÖ wird von Tag zu Tag unerträglicher", kritisierte heute der freiheitliche Abg. Helmut Haigermoser.****

"Die freiheitlichen Mitglieder des Parlamentsklubs werden jedenfalls nicht mehr den Reibebaum für den Frust des Herrn Busek abgeben und ersuchen Selbigen dringendst das Feld zu räumen. Diese Koalition braucht keine unerwünschten und deplazierten Ratschläge von einem gescheiterten und zerzausten ehemaligen bunten Vogel, der nun zum Graureiher mutierte. Dieser EX-Politiker soll sich rasch ins Altenteil zurückziehen", meinte Haigermoser.

Jedenfalls sei die Geduld der freiheitlichen Abgeordneten erschöpft, die nicht mehr bereit seien, Busek in seiner derzeitigen Funktion zu akzeptieren. "Im Zweifelsfall kann sich Busek mit dem Absingen der Sozialistischen Internationalen beschäftigen", schloß Haigermoser. (Schluß)

Rückfragehinweis: Freiheitliches Pressereferat

Tel.: (01) 40 110 /5491

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

OTS0137 2000-08-22/12:22

221222 Aug 00

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20000822_OTS0137